



Tierschutz bei Hofer

Auf tierischen Produkten der Bio-Marke „Zurück zum Ursprung“ ist seit dem vierten Quartal 2014 das unabhängige Prüfzeichen „Tierschutz geprüft“ zu finden. Dieses zeigt den Konsumenten an, dass nicht nur die Bio-Standards erfüllt sind, sondern vermehrt auch auf das Wohl der Nutztiere geachtet wird. In Österreich ist die Hofer-Marke die einzige mit diesem Siegel.

„Normale Bio-Produkte sind in Österreich schon sehr weit, aber wir wollen mehr“, stellte die Präsidentin des Wiener Tierschutzvereines und Geschäftsführerin der Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung, Madeleine Petrovic, bei einer Pressekonferenz fest. Gemeinsam mit „Zurück zum Ursprung“ wird deswegen versucht, die Bio-Standards zu verbessern. Hinsichtlich des Tierschutzes gäbe es vor allem im Bereich der Fütterung und Zucht Nachholbedarf, betonte Michael Zoklits, Leiter der Gesellschaft für Nutztierhaltung. „Die EU-Bio-Verordnung sieht zwar vor, dass die Tiere artgerecht gefüttert werden, aber es ist nicht genau definiert, was das heißt.“

Im Falle von „Zurück zum Ursprung“ wird insbesondere darauf geachtet, dass die Tiere genügend Raufutter – wie zum Beispiel Heu – bekommen. Außerdem wird bei der Rinderfütterung auf Soja verzichtet, denn dies könne zu Entzündungen führen, so Werner Lampert, Initiator der Bio-Linie. Ob die Tierschutzkriterien von den 1900 Bauern, die für die Marke produzieren, auch wirklich eingehalten werden, wird mindestens einmal pro Jahr kontrolliert. Entspricht die Situation am Hof nicht den vorgegebenen Standards, so wird die Lieferung im schlimmsten Fall gestoppt. **RED**